

Der Himmel

Einige allgemeine Bemerkungen zum Jahr 2015



2015 wird den Ausklang des sehr dominierenden Quadrats zwischen Uranus und Pluto sehen. Das siebente und letzte exakte Quadrat findet Mitte März statt. Obwohl sich die beiden Planeten gegen Ende des Jahres für eine Weile nochmals fast zu einem Quadrat annähern, werden sich die Auswirkungen endlich abschwächen. Dennoch gilt alles, was ich über dieses Quadrat früher gesagt habe, noch in diesem Jahr – erst 2016 werden wir wirklich merken, dass seine Herrschaft abflaut.

Plutos Durchgang durch den Steinbock wird weiterhin einen bedeutenden Einfluss auf das Weltgeschehen haben, sowohl politisch wie institutionell (d.h. was Ordnung und Gewohnheiten angeht), indem er Korruption und Mangel an Wahrheit aufdeckt, wo immer sie gefunden werden können. Wieder müssen wir uns daran erinnern, dass diese herausfordernden Erfahrungen der Menschheit gegeben werden, um uns dabei zu helfen, zu lernen und zu wachsen, wie unangenehm das auch immer sein mag.

Pluto fährt mit seiner unerbittlichen Ausmerzung von allem Unerwünschten fort, indem er der Welt hilft, sich auf eine bessere Zukunft hin zu bewegen. Da er immer noch vom Widder her ein Quadrat mit Uranus bildet, gibt es einerseits sowohl im individuellen wie im kollektiven Leben eine wichtige Lektion, Egoismus in Selbstlosigkeit zu verwandeln und auf der anderen Seite einen Kreuzzug für Wahrheit und Ehrlichkeit, ebenso wie die Notwendigkeit, den Willen Gottes wollen zu lernen, eine der schwersten Lektionen!

Wie in den vergangenen Jahren ist es unwahrscheinlich, dass sich die materiellen Umstände verbessern; tatsächlich werden sie sich wahrscheinlich weiter verschlechtern, gleichzeitig ist dies eine Gelegenheit, Zusammenarbeit zu ermutigen – Einheit gelingt oftmals besser in Not, wie die Geschichte gezeigt hat. Spirituell gesehen ist der Aspekt wirklich sehr machtvoll und genau das, was notwendig ist, um uns alle aus unseren alten Gleisen hin zu Veränderung und Wachstum zu bringen. Wir müssen das Unerwartete erwarten, müssen darauf vorbereitet sein, jederzeit sofort unsere Pläne ändern zu müssen, und so flexibel wie möglich sein, ohne jedoch die Konzentration zu verlieren und uns auf das fokussieren, was wirklich wichtig ist.

Neptun bleibt in der ersten Dekade der Fische. Die Auswirkungen auf das Weltgeschehen sind weiterhin offensichtlich und zeigen sich besonders in wirtschaftlichen „Luftblasen“ und anderem „Unwirklichen“. Dennoch kommt in diesem Jahr ein neuer astrologischer Faktor ins Spiel und wird im Jahr 2016 weiter wirksam sein: das sich entwickelnde Quadrat zwischen Neptun und Saturn .

Der erste Durchgang des Aspekts findet erst spät im November statt, aber da nun Saturn in den Schützen eingetreten ist, wird die Wirkung des Quadrats schon lange vorher zu spüren sein; genau genommen wird es schon zu Beginn des Jahres in den Orben sein. Abgesehen von einer dreimonatigen Ruhepause im Sommer, wenn Saturn sich für eine Weile in den Skorpion zurück bewegt, werden die Wirkungen deutlich spürbar sein. Auf gewisse Weise ist dies nicht so schwierig wie das Uranus-Pluto-Quadrat.

Ganz abgesehen von allem anderen, stehen Saturn und Uranus sowieso miteinander im Widerspruch: Geht es bei Saturn um Fokus, Konzentration, harte Arbeit, praktische Anwendbarkeit und die Herausforderungen der materiellen Welt, so ist Neptun auf der anderen Seite auf die innere Welt ausgerichtet, auf Vision und Mystik, auf universales Bewusstsein und die Dinge des Geistes. Wird jedoch nicht gut mit ihm umgegangen, dann sind auch Unordnung und Chaos auf der äußeren Ebene die Folge! So könnte man sagen, dass sie sich ganz natürlich ausgleichen.

Beide Planeten sind in veränderlichen Zeichen, so wird die hier allem zugrundeliegende Lektion sein, dass die Menschheit Weisheit lernt. Wie können wir weise sein beim Abwägen der Bedürfnisse des materiellen Lebens, wenn wir uns den Herausforderungen stellen, die sich uns beständig in den Weg stellen, und uns gleichzeitig eine Vision vor Augen halten, wie die Welt sein könnte und sollte, und auf sie so gut wir nur können hin arbeiten? Das ist eine Möglichkeit, wie sich das Quadrat zeigen wird.

Noch etwas anderes ist ganz offensichtlich schwierig: beide betroffenen Zeichen (Schütze und Fische) sind gleichermaßen mit Religion verbunden, und es scheint nur zu wahrscheinlich zu sein, dass es weiteren Konflikt im Bereich der Religionen geben wird und sich verhärtete Einstellungen und Mangel an Flexibilität einer viel offeneren und visionären und umfassenden – und mitfühlenden – Annäherung feindlich gegenüber stehen. Das kann so etwas wie ein Aufeinanderprallen religiöser Autoritäten sein wie jegliche Form militärischer Konflikte, wie wir in der letzten Zeit so viele gesehen haben.

Für jeden, der dieses Saturn-Neptun Quadrat mit Gleichmut durchleben möchte, kann ich nichts besseres anbieten, als White Eagle's geflügeltes Wort zu zitieren, dass wir bei kleinen Dingen, die keine Bedeutung haben, nachgeben sollten, aber wenn es um wichtige Prinzipien geht, fest wie ein Fels stehen müssen. Entweder vermeiden wir pure Hartnäckigkeit und Unnachsichtigkeit oder wir werden von einer Welle von Gefühl und Emotionalität fortgespült!

Januar – März 2015



Die wichtigsten Ereignisse dieses Zeitraums sind zweifellos das letzte exakte Quadrat zwischen Uranus und Pluto (siehe oben) am 17. März und die Sonnenfinsternis, die nur wenige Stunden vor der Tagundnachtgleiche am 20. März stattfindet. Die Tragweite von Uranus-Pluto ist schon seit einigen Jahren augenfällig, sie wird jedoch durch die Sonnenfinsternis noch stark betont – beide Ereignisse liegen nur drei Tage auseinander. Die Tatsache, dass die Sonnenfinsternis in den „letzten“ Grad des Tierkreiszeichens, das allerletzte Ende der Fische fällt, ist ebenso sehr bedeutungsvoll.

Letzte Grade von Zeichen werden im allgemeinen als letzte Gelegenheit gesehen; eine letzte Möglichkeit, etwas aus dem Weg zu räumen, und in diesem Fall legt der allerletzte Grad nahe, dass es an der Zeit ist, sich zu stellen und mit allem zu befassen, was so lange aufgeschoben wurde. Das trifft auf den internationalen und politischen Bereich zu ebenso wie auch für einige unter uns in unserem persönlichen Leben, dann, wenn die Sonnenfinsternis bedeutsame Punkte in unserem Geburtshoroskop berührt.



So wird sich der März astrologisch gesprochen wahrscheinlich als ein sehr geschäftiger Monat erweisen, mit viel Veränderungen und diese begleitender Aufregung. Im Vergleich dazu sollten Januar und Februar relativ ruhig sein, aber trotzdem wird die Entwicklung der großen Ereignisse im März schon zu spüren sein.

Jupiter (im Löwen) ist während aller drei Monate rückläufig, erinnert uns jedoch daran, wie wichtig die Weisheit des Herzens ist, besonders wenn er in Opposition zu Planeten im Wassermann steht, wie es mit Mars, Venus, der Sonne und Merkur (in dieser Reihenfolge) zwischen Jahresbeginn und dem frühen März der Fall sein wird .



Diese Oppositionen verschaffen uns die Gelegenheit, die richtige Ausgewogenheit zwischen Verstand und Herz zu finden, besonders wenn Merkur im späten Januar und frühen Februar rückläufig ist. Das wird uns hoffentlich für all das stärken, was im März auch immer geschehen mag!